

Stille Nacht, heilige Nacht

Text: Joseph Mohr (1792–1848)
 Melodie: Franz Xaver Gruber (1787–1863)
 Satz: Vic Nees (*1936), 2008

Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht!

1. Al - les schläft, ein - sam wacht nur das trau - te, hoch - kund - ge - macht, durch der En - gel
 2. Hir - ten erst kund - ge - macht, durch der En - gel
 3. Got - tes Sohn, o, wie lacht Lieb' aus dei - nem

6

hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher
 Hal - le - lu - ja, tönt es laut von fern und nah: Christ, der Ret - ter ist
 gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund, Christ, in dei - ner Ge -

hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher
 Hal - le - lu - ja, tönt es laut von fern und nah: Christ, der Ret - ter ist
 gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund, Christ, in dei - ner Ge -

hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher
 Hal - le - lu - ja, tönt es laut von fern und nah: Christ, der Ret - ter ist
 gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund, Christ, in dei - ner Ge -

1.+2. 3.

schlaf in himm - li - scher Ruh!
 Christ, der Ret - ter ist da!
 burt, Christ, in dei - ner Ge -

Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh!
 da, Christ, der Ret - ter ist da!
 burt, Christ, in dei - ner Ge -

Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh!
 da, Christ, der Ret - ter ist da!
 burt, Christ, in dei - ner Ge -